



**Frauenverein
Interlaken**

Jahresbericht 2016

www.frauenverein-interlaken.ch

Vorstand

Präsidium	Dorothea Simmler, Untere Bönigstrasse 10 B Telefon 033 823 21 05, Natel 077 437 49 19 E-Mail: doro.simmler@bluewin.ch
Vizepräsidium Ressort Öffentlichkeitsarbeit	Christa Bähler, Rugenstrasse 57, 3800 Matten Telefon 033 823 06 32 E-Mail: cbaehler@bluewin.ch
Ressort Brockenstube/Börse	Esther Schenk, Bühlstrasse 2 A Telefon 033 823 19 85 E-Mail: schenk.esther@bluewin.ch
Ressort Finanzen	Ursula von Allmen, Untere Bönigstrasse 10 A Telefon 033 822 74 21, Natel 079 333 30 10 E-Mail: vonallmen@quicknet.ch
Ressort Sekretariat	Ursula Mühlemann, Eyenweg 18, 3805 Goldswil Telefon 033 823 01 72, Natel 079 478 63 31 E-Mail: ursula.mu@bluewin.ch
Ressort Liegenschaft	Hildegard Niederer, Sportweg 3 Telefon 033 823 35 61 E-Mail: niederer@quicknet.ch
Ressort Anlässe	Catherine Glutz, Obere Bönigstrasse 4 Telefon 033 822 13 48 E-Mail: catherine.glutz@bluewin.ch
Ressort Kita Geschäftsführerin Kita GmbH	Isabelle Otter, Feldgässli 8, 3812 Wilderswil Telefon 033 823 66 64, Natel 079 739 81 08 E-Mail: isabelle.otter@gmx.ch
Revisorin	Daniela Wenger, Bank EKI
Revisor	Samuel Hügli, Bank EKI
Leitung Brockenstube	Hilde Niederer Tel. 077 474 97 62 (während den Öffnungszeiten)
Mitgliederbestand	353
Kontakt:	Frauenverein Interlaken 3800 Interlaken info@frauenverein-interlaken.ch

Einladung

zur 102. Mitgliederversammlung

am 26. April 2017 um 19.00 Uhr
im City-Hotel Oberland Interlaken

Traktanden:

1. Protokoll der 101. Mitgliederversammlung vom 28.4.2016
2. Jahresberichte 2016
 - Präsidentin
 - Ressorts
3. Jahresrechnung 2016
 - Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Vorstandes
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
5. Budget 2017
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2017
9. Verschiedenes

An der Hauptversammlung werden bereits Anmeldungen für die Vereinsreise vom 7. Juni 2017 entgegengenommen.

Anschliessend an die HV erwartet die Mitglieder ein sehr spannendes Referat von Dr. Ruedi Grüning (ehemaliger Kinderarzt in Interlaken).
Thema: Wie entstand die Idee ein Buch über seine „Fälle“ zu schreiben? Was war die Motivation?

Der Vorstand

Protokoll der 101. Mitgliederversammlung vom 28.4.2016, 19.00 Uhr im Hotel Interlaken in Interlaken

Die Präsidentin Dorothea Simmler kann 68 Mitglieder begrüßen. Im Speziellen begrüsst die Präsidentin die höchste Interlaknerin Heidi Beutler. Sie überbringt seitens der Gemeinde eine Grussbotschaft.

Dorothea Simmler liest einen Ausschnitt aus dem MV-Protokoll von 1966 vor.

Es wurden einige Entschuldigungen entgegen genommen.

Als Stimmzählerinnen werden gewählt: Brigitte Dissauer, Margarita Müller

Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01.04.2015

Das Protokoll der MV vom 1.04.2015 wird ohne Kommentar genehmigt.

2. Jahresberichte

Der **Jahresbericht der Präsidentin** wurde im Buechli veröffentlicht.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit einem Applaus genehmigt.

Ressort Kita:

Auslastung im Jahr 2015: 89.83%

Auslastung bis Ende März 2016: 95%

Isabelle Otter erläutert auch die subventionierten Plätze.

Ressort Börse:

Einnahmen: CHF 619.- (2016), 815.- (2015), 1825.- (2014)

Frage ins Plenum durch Esther Schenk: Soll die Frühlingsbörse weiter durchgeführt werden?

Sandra Hänggi: Nur noch eine Börse alternierend Frühling und Herbst wäre zu überdenken.

Marianne Graf: Qualität war gut und es wäre schade, die Frühlingsbörse zu streichen.

Ruth Flück: Überdenken, ob die Kommission wieder gesenkt werden soll?

Margrith Häusler: Fände es sehr schade, wenn die Börse im Frühling nicht mehr durchgeführt würde.

Die Versammlung ist sich einig, dass beide Börsen weiterhin durchgeführt werden.

Ressort Newsletter:

Christa Bähler erläutert den Newsletter. Wer einen Newsletter erhalten möchte, sollte die Mailadresse an Ursula von Allmen mitteilen.

3. Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Ursula von Allmen, Ressort Finanzen, präsentiert die Rechnung.

Gewinn: CHF 12'888.04

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen der Versammlung, diese zu genehmigen und der Kassierin sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

len. Die Rechnungen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Präsidentin bedankt sich bei der Kassierin für die Rechnungsführung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag auf CHF 20.- zu belassen.

Dies wird einstimmig genehmigt.

5. Budget

Die Kassierin präsentiert das Budget 2016

Dieses wird einstimmig genehmigt.

6. Mutationen

Austritte: 9 Eintritte: 9 Verstorben: 2 Total Mitglieder 352

7. Wahlen

Vorschlag Wiederwahl Vorstandsmitglied: Antrag an die HV; Entgegen den Statuten wird Esther Schenk für weitere 4 Jahre für ihr Amt vorgeschlagen.

Vorschlag Neuwahl Vorstandsmitglied: Catherine Glutz

Beide Wahlvorschläge werden einstimmig mit einem Applaus genehmigt.

8. Jahresprogramm 2016

Hilde Niederer stellt den Vereinsausflug nach Schaffhausen vom 31. Mai vor.

Christa Bähler stellt die weiteren Veranstaltungen vom Jahr vor. Es werden Helferinnen für die Anlässe vom 14. Mai und vom 11./12. Juni gesucht.

Die Kurse werden kurzfristig auf der Website und per Newsletter ausgeschrieben.

Alle bereits bekannten Anlässe wurden im Jahresbericht in der Mitte publiziert.

9. Verschiedenes

Hanni Stähli hat sich während mehreren Jahren um die Liegenschaft gekümmert. Sie gibt dieses Amt nach 25 Jahren ab. Sie bedankt sich für die schöne Zeit und die Geschenke.

Mitgliederwerbung: Margarita Müller, Käthi Häsler, Hilde Niederer erhalten einen Kaffeegutschein.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schliesst die Präsidentin die Versammlung.

Ende der Versammlung: 20.00 Uhr

Die Präsidentin
Dorothea Simmler

Die Protokollführerin
Ursula Mühlemann

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Frauen

Die Zusammenarbeit im Vorstand verlief sehr wohlwollend und klappte einmal mehr hervorragend. Wir fühlten uns durch euch, liebe Frauen, sehr getragen. Eure Unterstützung ist uns wichtig und ist unsere Motivation.

Die acht Vorstandssitzungen im Jahr 2016 gestalteten sich erneut nach dem Motto „Innovativ, Aktiv und Aktuell“. Der Vorstand traf sich zu den Sitzungen in der Regel in den Kitaräumlichkeiten. Die Ressorts und Vorstandstätigkeiten wurden zum Teil neu aufgeteilt. Christa Bähler belegt nun das Amt der Vizepräsidentin und kümmert sich zusätzlich um die Homepage und die sozialen Medien. Catherine Glutz betreut das Ressort Anlässe, organisiert also zum Beispiel die Vereinsreisen. Hilde Niederer übernimmt das Ressort Liegenschaft. Als Leiterin der Brockenstube ist sie mit den Räumlichkeiten bestens vertraut und als Ansprechperson regelmässig direkt vor Ort.

An der jährlichen Klausursitzung beschäftigt sich der Vorstand jeweils in ungezwungener Form um die Vereinsthemen und die Jahresplanung. Die bestehenden Angebote werden nach Entwicklungs- und Verbesserungspotential durchleuchtet und wo nötig alte Zöpfe abgeschnitten. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, den Verein weiter zu entwickeln. Auch dieses Jahr wurden Projektideen geprüft und wo nötig Abklärungsgespräche mit Behörden, Betroffenen und potentiellen Partnern geführt.

Während dem Vereinsjahr wurden wiederum etliche Spendengesuche an den Frauenverein gerichtet. Soziale, kulturelle und sportliche Anliegen wurden geprüft. Es freut uns jeweils besonders, wenn wir jemandem einen unerwarteten „Zustupf“ zukommen lassen können. Gerne würden wir vermehrt sogenannte „Härtefälle“ berücksichtigen. Leider fehlen uns jeweils entsprechende Hinweise. Die 125 Jahr Interlaken Feierlichkeiten wurden nicht nur finanziell, sondern auch durch unsere Präsenz mit dem Marktstand und der Glücksmulde unterstützt. Die Sammlung aus der Glücksmulde liessen wir dem Verein Skatepark und dem Alpenwildpark zukommen. Die Altersheime auf dem Bödeli erhielten wie jedes Jahr eine Weihnachtswendung.

Die Senioren Adventfeier, ausgerichtet von der Gemeinde Interlaken, war wiederum ein grosser Erfolg. Vreni und Christian Kaufmann haben diesen Anlass in den letzten Jahren im Namen des Frauenvereins organisiert und die Tischdekoration in Heimarbeit hergestellt. Sie haben massgeblich zu einer vielgerühmten, wirklich weihnachtlichen, gemütlichen Adventfeier beigetragen. Die Organisation haben sie nun an Hilde Niederer übertragen.

Mit dem Geschäftsgang der Brockenstube sind wir sehr zufrieden. Kleinere Anpassungen im Geschäft erleichtern den Mitarbeitern die körperlich anstrengende Arbeit. In diesem Jahr durfte ich selber einmal am Brockleben teilhaben und bekam so hautnah mit, was da geleistet wird. Die Kinderkleider Börsen zeigten ei-

nen leichten Aufwärtstrend. Die Entscheidung der Mitglieder, diese weiter zu führen, hat sich als richtig und wichtig herausgestellt.

Die Kita Alpenstrasse GmbH hat sich sehr gut entwickelt, und sie ist inzwischen zu 95% ausgelastet. Die Geschäftsleitung wird immer noch im ehrenamtlichen Mandat geführt. Die Zusammenarbeit zwischen Kitaleitung und der Geschäftsleitung verläuft professionell und entspannt.

Das Weitergeben von Spenden ist nur dank den vielen, treuen Helfern möglich. Die Freizeit ist ein kostbares Gut und es ist nicht selbstverständlich, diese der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand ist sich dessen sehr bewusst und geht dementsprechend sorgsam, mit den von euch erarbeiteten, finanziellen Ressourcen um. Vielen Dank, all jenen, die dazu beigetragen haben!

Ich wünsche uns allen ein neues, spannendes, gesundes Vereinsjahr.

Dorothea Simmler

Berichte aus den Ressorts

Brockenstube

Die Einnahmen in der Brockenstube sind in Rekordhöhe gestiegen. Dank dem fleissigen Einsatz von Hilde, Anita, Kathrin und Catherine und ihren Helferinnen ist dies gelungen.



Wir betreiben echte Flüchtlingshilfe in der Brocki. Viele Flüchtlinge kaufen bei uns günstig ein. Der „gratis“ Korb wird von ihnen rege geleert. So bringen wir fast alles an den Mann und die Frau. Hilde macht auch günstige Preise, für alle Bedürftige. Es gibt auch Einheimische, die nicht auf Rosen gebettet sind. Ich weiss noch, wie einmal eine Kundin bei mir einen Preis von 50 Rappen mit zehn Fünfräpplern bezahlt hat.

Der nachhaltige Kleidereinkauf in den Brockenstuben wurde sogar in den Medien erwähnt. Gute, solide Kleider halten länger und belasten die Umwelt weniger, als die billigen Stücke, die nach einigen Malen waschen, schon wieder entsorgt werden müssen. Auch hier gilt, Qualität vor Quantität.

Esther Schenk

Kinderkleiderbörsen

Die Einnahmen der Frühlingsbörse waren mit CHF 619.05 etwas sehr mager. Die Herbstbörse mit CHF 986.- war schon besser. Ich war mir nicht sicher, ob wir



unter diesen Umständen die Börsen weiter anbieten sollen. Ihr habt mir an der Hauptversammlung erklärt, dass ihr die Börsen nicht aufgeben wollt. Auch Kundinnen haben uns ermuntert, weiter zu fahren, also setzen wir uns für diese gute Sache weiterhin ein.

Liebe Helferinnen, vielen Dank für die Zeit, die ihr aufwendet, um an den Börsen mit zu helfen.

Esther Schenk

Vereinsausflug nach Schaffhausen

In Erwartung einer erlebnisreichen Reise trafen sich 39 Frauen zum Jahresausflug. Trotz schlechter Wetterprognose starteten alle gutgelaunt. Über den Brünig



ging es zum Kaffeehalt ins Rössli nach Roth. Pünktlich wurde die Fahrt nach Neuhausen am Rheinfall fortgesetzt.

In einem Ausflugsboot mit Audioguide, und nun bei schönem Wetter erfuhren wir allerhand über den Grenzverlauf des Rheins, die Fischer und noch manch Wissenswertes aus der Region. Dank des erfahrenen Bootsführers konnte der Rheinfall hautnah bestaunt werden und die Kraft des Wassers war buchstäblich zu spüren. Das Mittagessen

wurde direkt beim Rheinfall eingenommen. Anschliessend wurden wir vom Munotwächter erwartet. Mit seiner überaus interessanten und unterhaltsamen Führung zog er uns in seinen Bann. Als Überraschung holte er noch seine Drehorgel hervor und wir konnten alle noch gemeinsam das bekannte Munotlied singen.



Gerne wären wir noch länger durch die Altstadt von Schaffhausen gebummelt, doch die Zeit drängte zur Rückfahrt. Sicher werden einige Teilnehmerinnen nochmal zurückkehren um auch die Altstadt in aller Ruhe geniessen zu können.

Hilde Niederer

Zvieri für die Multiple Sklerose Regionalgruppe

Gleichgesinnte treffen, Erfahrungen austauschen, neue Dinge erleben und ein wenig aus dem oftmals eintönigen Alltag ausbrechen. Diese Ziele hat sich die Regionalgruppe Thun Oberland gesetzt.



Ein Anlass auf ihrem Jahresprogramm 2016 war das Zvieri im Kirchgemeindehaus Matten, das der Frauenverein Interlaken organisiert. Es wurden Kanapees serviert, Kaffee und Tee ausgeschenkt und natürlich durfte die obligatorische Schwarzwäldertorte nicht fehlen.

Das herzliche Merci der Teilnehmer war wieder Lohn und Dank für die Helferinnen, die den Anlass organisierten.

Auch die Anfrage ob wir den Anlass im 2018 wieder machen hat uns sehr gefreut.

Herzlichen Dank an die reformierte Kirche Gsteig Interlaken die uns den Raum gratis zur Verfügung stellt.



Hilde Niederer

Senioren-Adventsfeier Gemeinde Interlaken



Auch in diesem Jahr, wie schon in den vergangenen 8 Jahren, hat der Frauenverein wieder die Senioren-Adventsfeier der Gemeinde organisiert.

Erfreulicherweise kommen jedes Jahr mehr Teilnehmer zu dieser Feier. Seit der ersten Organisation im Jahr 2009 hat sich die Teilnehmerzahl verdreifacht.

Im grossen Saal des Hotel Carlton-Europe fühlen sich die Teilnehmer sichtlich wohl und die Bewirtung ist ja auch hervorragend.

Nach einem Referat zum Unspunnenfest 2017 von OK-Präsident Unspunnenfest Ueli Bettler hat Chantal Häni die Anwesenden mit ihrer wunderschönen Jodelstimme begeistert. Begleitet

wurde sie von ihrem Vater Christoph auf der Handorgel.

Anschliessend genossen die Gäste ein üppiges Zvieri. Bei anregenden Gesprächen verging die Zeit wieder einmal wie im Flug.

Im nächsten Jahr wird Hilde Niederer diesen Anlass für den Frauenverein organisieren. Ich wünsche Ihr jetzt schon viel Spass dabei!



Vreni Kaufmann

Weihnachtsmarkt in Bremgarten AG

Es ist schon Tradition, dass zum Jahresende ein Weihnachtsmarkt besucht wird. Diesmal ging es am 1. Dezember 2016 nach Bremgarten AG und 48 gutgelaunte Frauen bummelten bei bissiger Kälte im historischen Städtchen an den 320 Marktständen entlang. Hier ein Glühwein, da ein Punsch und wir konnten uns wieder aufwärmen.



Stimmungsvoll wurde es als die Dämmerung hereinbrach und die Altstadt und die Reussbrücke malerisch beleuchtet waren. Es gab einiges zu sehen, so auch die grosse Krippe mit den lebensgrossen Figuren. Jede Frau kaufte in irgendeiner Form etwas zum Anziehen oder eine besondere Kugel für den Weihnachtsbaum. Bremgarten ist nicht nur in der Adventszeit eine Reise wert.

Catherine Glutz

Kurse

Wiederum fanden das ganze Jahr über kleinere, spontane Treffen und Aktivitäten statt. Petrus meinte es aber dieses Jahr leider nicht so gut mit uns.

Im Winter kurvten unsere Eisfeen über das Eisfeld auf der Höhematte. Diejenigen, die sich auf der glatten Oberfläche zu unsicher fühlten, unterhielten sich angeregt bei einer Tasse Glühwein.

Mit viel Einsatz bestritten wir das Curling-Grüppelturnier Ende März. Für ein paar Frauen war es das erste Mal auf dem Eis, aber das klappte hervorragend, denn unser Team belegte den 7. Rang, Gratulation!



Der Schuhtausch fand dieses Jahr in strömendem Regen statt. Wenn Petrus nur eine Petra wäre...

Mit zwei Attraktionen beteiligten wir uns an der „125 Jahre Interlaken“ Eröffnung. Mit einem Marktstand und der Glücksmulde sammelte der Verein Geld für den Skaterpark

und den Alpenwildpark. Leider wurde auch da der Wunsch nach Sonne nicht erfüllt. Während des ganzen Festes trafen wir uns zu verschiedensten Vorstellungen, wie Kino, Comedy, Gaukler.

Den Herbstbummel änderten wir wettertechnisch kurzerhand um in eine gemütliche Kaffeerunde.



Es haben wohl alle Frauen schon die Hände zu tief im Gütziteig gehabt, dass sich fast niemand zum gemeinsamen Backen angemeldet hat. Der Vorstand hat die Idee dann an einer Sitzung weiterverfolgt und verwirklicht.

Die Frauen des Stiftungsrates des Kunsthouses Interlaken organisierten eine Führung für Frauen durch die Ausstellung „invisible limits“. Heinz Häsler erklärte mit viel Engagement einzelne Kunstwerke ausführlicher. Anschliessend fand der weitere Austausch bei einem feinen Apero statt.

Christa Bähler

Jahresbericht 2016 Kita Alpenstrasse GmbH

Das Jahr startete mit der Information, dass die Gruppenleiterin Angelika Schmutz in Erwartung eines Babys war. Leider verlief die Schwangerschaft nicht optimal, so dass personelle Engpässe über mehrere Monate überbrückt werden mussten. Wegen eines zusätzlichen, krankheitsbedingtem Ausfalls im Team stiessen wir personell an Grenzen. Das Team erwies sich einmal mehr als äusserst flexibel und leistete zusätzliche Einsätze. Die personellen Engpässe sind für uns als kleine Kita immer wieder eine grosse Herausforderung. Vor allem, wenn bei Ferienabwesenheit zusätzlich jemand aus dem Team wegen Krankheit oder Unfall ausfällt. Die Situation beruhigte sich mit dem Eintritt der neuen Gruppenleiterin. Am 1. Mai durften wir Angela Troxler im Team begrüssen. Sie fand schnell Zugang zu den Kindern und fügte sich professionell im Kita-Alltag ein. Angelika Schmutz wurde anfangs Juni Mami von einem Buben. Im August begrüsst wir unsere neue Praktikantin Saja Claes aus Unterseen. Die Umstellung von der Schule in den Berufsalltag gelang Saja gut. Sie wurde schon bald eine Stütze im Team. Ab August 2017 werden wir eine 2. Lernende als Fachfrau Betreuung ausbilden. Die Lehrstelle konnten wir an Saja Claes vergeben.

Dank einer grosszügigen Spende der reformierten Kirchgemeinde Interlaken-Gsteig konnten wir im Frühsommer ein tolles „Rittiplampi“ und im Laufe des Sommers einen 4-er-Kinderwagen anschaffen. Wir sind dankbar für Spenden. Erlaubt es uns doch, Wünsche aus dem Team zu erfüllen, und die Kita attraktiver zu gestalten. Wir danken an dieser Stelle Christian Kaufmann und Hanspeter von Allmen ganz herzlich für die baulichen Mass-



nahmen (Aufstellen der Schaukel, Fallschutz) und einmal mehr für die tatkräftige Unterstützung in Haus und Garten. Das Spielgerät bereichert unser Garten und die Kinder freuen sich sehr über diese neue Spielmöglichkeit.

Im November fand der Aufsichtsbesuch vom Kantonalen Jugendamt Bern, statt. Wir dürfen festhalten, dass wir alle Kriterien erfüllen und keine Beanstandungen festgestellt wurden. Von Seiten der Gemeinde Interlaken besuchte uns Herr Hans-Rudolf Burkhard, Ressort Soziales, im Dezember. Auch er stellte fest, dass die Kita ordnungsgemäss geführt wird.



An 11 Sitzungen wurden die Geschäfte mit der Kita-Leiterin besprochen. Die Kita weist im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von ca. 95% aus, was ein äusserst gutes Ergebnis ist. Per Ende Dezember sind auf der Warteliste 29 Kinder aufgeführt.

Die Jahresrechnung der Kita Alpenstrasse GmbH weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Gewinn von Fr. 3'832.81 aus. Die Geschäftsführung und die Kita-Leiterin wirtschaften haushälterisch mit den Finanzen. Wir freuen uns über dieses positive Resultat.

Gerne richte ich meinen Dank an Ursula von Allmen (Finanzen), Brigitte Dissauer (Sekretariat), Sara Schwendener und das ganze Kita-Team. Die Führung der Kita ist mit dieser personellen Besetzung eine Freude. Grössere und kleinere Herausforderungen werden gemeinsam lösungsorientiert und in gutem Einvernehmen angegangen. Ich darf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit feststellen, was sehr erfreulich ist und die Geschäftsführung erleichtert. Ich freue mich, die Kita Alpenstrasse GmbH weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen zu führen und nehme die Verantwortung und Herausforderung gerne an.

Unser Personal per 31.2.2016:

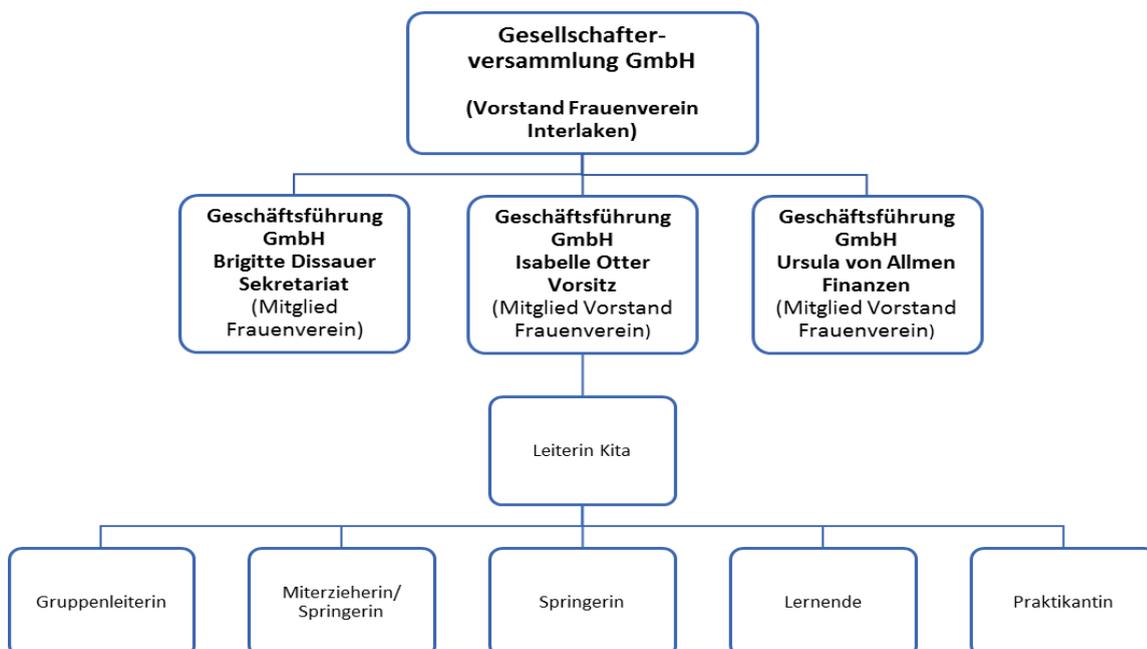
Sara Schwendener, Kita-Leiterin (90%)
Angela Troxler, Gruppenleiterin (100%)
Iris Wolf, Miterzieherin und Springerin (30%)
Monique Wanner, Springerin (30%)
Nina Wahli, Lernende 2. Lehrjahr
Saja Claes, Praktikantin.

Isabelle Otter, Vorsitz

Geschäftsführerin Kita Alpenstrasse GmbH



Organigramm der Kita Alpenstrasse GmbH per 1.1.2017



Aus dem Kita-Alltag (Bericht vom Team)

Januar

Nach den Weihnachtsferien öffnete die Kita wieder ihre Türen und alle freuten sich über den Schnee. Wir erlebten viele tolle Stunden im Schnee mit Schneemann bauen, Schneeballschlacht, auf dem Schnee rutschen und vieles mehr. Anschliessend wärmten wir uns in der Kita wieder mit einem warmen Tee auf.

Februar/März/April

Unsere Gruppenleiterin hat uns früher als erwartet verlassen (Schwangerschaft). Dies bedeutete für das ganze Team mehr Einsätze, zusätzlich haben wir zur Unterstützung noch eine Person für ca. 2 Monate angestellt.

Für uns war es während dieser Zeit sehr wichtig, dass sich die Kinder stets wohlfühlen und eine professionelle Betreuung gewährleistet ist. Dies ist uns sehr gut gelungen.

Aus diesem Grund, verzichteten wir während 3 Monaten auf ein Thema. Wir genossen mit den Kindern die Natur, boten verschiedenen Aktivitäten an und machten regelmässig Freispiel.

Mai

Per 1. Mai hat die neue Gruppenleiterin Angela mit der Arbeit begonnen. Wir freuten uns sehr darauf, wieder ein vollständiges Team zu sein. Während diesem Monat lernte die Kinder Angela kennen und akzeptieren.

Juni

Die Tage wurden immer wärmer und wir genossen es im Garten bei sommerlichen Temperaturen zu spielen. Die Kinder zeigten grosse Freude an den neuen Schaukeln im Garten und dem neuen Gartenhäuschen (Abschiedsgeschenk von Angelika).

Juli

Da wir im Juli zwei Wochen Betriebsferien haben, blieben uns da ca. zwei Wochen. Die zwei Wochen waren geprägt von Abschiednehmen und dem Abschiedsritual. Da die Kinder, welche in den Kindergarten kommen, die Kita verlassen haben.

August

Nach 2 Wochen Betriebsferien öffneten die Kita wieder ihre Türen und wir begrüßten einige neue Kinder. Somit starteten wir nach den Ferien mit einigen Eingewöhnungen, welche sehr gut verlaufen sind.

Im August starteten wir das Jahresthema mit den Geschichten von Petterson und Findus. Die beiden begleiten uns durch das ganze Jahr und wir werden vieles mit ihnen erleben. Zuerst lernten die Kinder die beiden kennen und hörten wie Findus zum Petterson kam.

Sie zeigten grosse Begeisterung und mittlerweile sind Petterson und Findus in der Kita nicht mehr wegzudenken.

Ebenfalls im August durften wir unsere neue Praktikantin in der Kita begrüßen.

September

Was wächst alles im Garten? Woher kommen das Gemüse und die Früchte? Was passiert, wenn wir Kresse säen? Diese Fragen stellten wir uns und suchten nach Antworten. Petterson und Findus brachten uns dazu ein Bilderbuch mit und pflanzten mit uns Kresse an.

Oktober/November

In einem Spielzimmer wurden alle Spielsachen weggeräumt und das wertlose Material kam zum Einsatz.

Die Kinder durften mit dem wertlosen Material (Karton, Plastikflaschen, Milchflaschen, WC-Rollen usw.) spielen und basteln. Es war sehr spannend zu beobachten was die Kinder mit dem Material alles machten und wie kreativ sie waren. Dies war für alle eine wertvolle Erfahrung.

Auch besuchten wir im Herbst den Wald. Dies war ein ganz besonderer Tagesausflug, gemeinsam entdeckten wir den Wald und genossen auch ein feines Mittagessen. Auch im Jahr 2017 möchten wir den Wald regelmässig erkunden/erleben.

Ende Oktober fand der erste Elternabend zum Thema „Freispiel - geführte Se

Dezember

Beim Geniessen der Advents- und Weihnachtszeit mit verschiedenen Aktivitäten kamen die Feiertage immer näher.

Auch bei Petterson und Findus stand die Weihnachten vor der Türe und sie brachten uns ihre ganz eigene Weihnachtsgeschichte mit.

Wir blicken auf ein erlebnisreiches, fantasievolles, tolles und teilweise herausforderndes (personelle Engpässe) Jahr zurück.

Sara Schwendener und Team

Vergabungen / Sponsoring 2016

Der Frauenverein Interlaken unterstützte im 2016 folgende Institutionen:

Ortsgeschichte Habkern	500.-
Zauberlaterne	500.-
Handballgruppe Bödeli	100.-
Schweiz. Stiftung für Cerebral	200.-
Bödeli-Bibliothek	500.-
SGV-Jahresthema	500.-
Frauenverband, Stipendienfonds	1'000.-
ProCap, Reise	400.-
Kirchgemeinde Ringgenberg, Asyltreff	500.-
Skatepark, Skatesteps	500.-
Selbsthilfezentrum Bern	200.-
Verein Dritte Welt-Laden	200.-
Stiftung Früherziehungsdienst	300.-
Stiftung Gewalt an Frauen	500.-
Kunstgesellschaft, Schlosskeller	500.-
Jugendmusik T-Shirts	1'836.-
CJBO Interlaken	300.-
Fahnengruppe	300.-
Kifa Stiftung Schweiz	300.-
Kunsthause, Frischluft	300.-
Alpenwildpark	500.-
Ludothek JoJo	500.-
Uferschutz Thuner- und Brienersee Thun	500.-
Mine-Ex-Spende Jungfrau Marathon	700.-
Stiftung Theodora (Spitalclown)	250.-
Entlastungsdienst Kt. Bern	300.-
ProCap, Adventsfeier	300.-
Gotthelfverein	2'000.-
Mittagstisch für Senioren	567.70
Unihockey Wilderswil	1'000.-

Heime Artos, Rosenau, Weissenau (Weihnachtsvergaben) CHF 3'000.-

Der Gemeinnützige Frauenverein Interlaken ist auch Mitglied oder Gönner folgender Organisationen:

Vereinskonvent, Kita Kunterbunt, Hauseigentümergebund, Pro Senectute, Zentrum Mittengraben Interlaken (ZEMI), Spitex, Jugendarbeit, SGF Bern-Freiburg, Frauenverband Berner Oberland, SGF-Dachverband Zürich

Jahresrechnung 2016

	2016	2015	Budget 2016	Budget 2017
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
ERTRÄGE				
Einnahmen Brockenstube	68 336,35	66 057,65	65 000,00	66 000,00
Mitgliederbeiträge	6 155,00	5 440,00	5 400,00	6 000,00
Spenden	100,00	5 524,25	1 500,00	100,00
Erlös Kleiderbörse	1 605,05	2 034,00	2 000,00	1 500,00
Uebrige Einnahmen, Märit, usw.	510,10	1 349,65	1 000,00	500,00
Zinserträge	309,15	434,35	400,00	300,00
Total Erträge	77 015,65	80 839,90	75 300,00	74 400,00
AUFWAND				
Direkter Aufwand				
Mieten inkl. Eigenmiete	12 000,00	12 000,00	12 000,00	12 000,00
Aufwand Brockenstube	7 712,00	6 223,90	6 000,00	8 000,00
Aufwand Börse	556,45	471,55	500,00	500,00
Kita				
Aktivitäten, Altersheimausflug, MS Zvieri	1 372,90	7 365,50	2 000,00	8 000,00
Vergabungen	19 203,70	17 556,00	20 000,00	20 000,00
Jahresbeiträge an Organisatio- nen/Gönner	325,00	775,00	800,00	325,00
Kurse			1 000,00	500,00
Kulturelle Veranstaltungen	500,00		500,00	500,00
Personalaufwand				
Löhne	14 879,55	12 541,45	16 000,00	16 000,00
Ausgleichskasse, Personalver- sicherungen	1 552,80	3 714,85	2 000,00	2 000,00
Weiterbildung	-	-	1 000,00	500,00
Uebr. Personalaufwand	594,00	944,10	1 500,00	1 000,00
Total direkter Aufwand	58 696,40	61 592,35	63 300,00	69 325,00
Uebrigter Aufwand				
Sachversicherungen	1 087,00	1 182,40	1 200,00	1 200,00
Verbandsbeiträge und -auslagen	1 798,00	1 734,00	1 500,00	1 800,00
Mitgliederversammlung, Sitzungen	3 845,05	3 972,75	2 000,00	5 000,00
Büromaterial, Kopien, Porti	601,65	1 610,95	2 000,00	1 000,00
Sitzungsgelder Vorstand	6 400,00	5 600,00	5 600,00	6 400,00
Sonstiger Verwaltungsaufw./Spesen	234,00	610,85	1 000,00	1 000,00
Oeffentlichkeitsarbeit, PR, Webseite	1 123,25	1 922,30	2 000,00	2 000,00
PC- und Bankspesen	26,77	134,86	180,00	180,00
Total übriger Aufwand	15 115,72	16 768,11	15 480,00	18 580,00
Total Aufwand	73 812,12	78 360,46	78 780,00	87 905,00
Erfolg Verein ohne Liegenschaft	3 203,53	2 479,44	-3 480,00	-13 505,00

	2016	2015	Budget 2016	Budget 2017
Liegenschaft				
Mieteinnahmen inkl. Eigenmiete	38 400,00	38 400,00	38 400,00	38 400,00
Hypothekarzinsen	2 232,60	2 641,25	3 000,00	2 200,00
Liegenschaftsunterhalt	1 370,35	3 725,75	5 000,00	2 000,00
Liegenschaftssteuern, Schwellentelle	897,85	957,70	1 200,00	1 000,00
Liegenschaftsversicherungen	653,50	666,70	800,00	700,00
Erfolg Liegenschaft	33 245,70	30 408,60	28 400,00	32 500,00
Erfolg vor Abschreibungen und Rückstellungen	36 449,23	32 888,04	24 920,00	18 995,00
Abschreibungen/Rückstellung	20 000,00	20 000,00		
Erfolg	16 449,23	12 888,04	24 920,00	18 995,00



Daniela Wenger, Kupfergasse 5, 3800 Matten
Samuel Hügli, untere Gasse 13, 3800 Unterseen

Gemeinnütziger Frauenverein
Interlaken
3800 Interlaken

Interlaken, 08. Februar 2017

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2016

Sehr geehrte Damen

Die Revision der Jahresrechnung 2016 erfolgte am 08. Februar 2017 durch Daniela Wenger und Samuel Hügli. Im Besonderen wurden der Prüfung unterzogen:

- die Vermögensbestände per 31. Dezember 2016
- die Schuldbeträge per 31. Dezember 2016
- die Erfolgsrechnung und Schlussbilanz per 31. Dezember 2016
- die Belegführung und Belegablage sowie die Verbuchungskontrolle anhand von Stichproben

Wir stellten fest, dass die Buchhaltung vollständig und gewissenhaft geführt worden ist. Die Bestände der Vermögensrechnung sind richtig ausgewiesen, die Belegablage geordnet vorhanden. Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2016 ist vollständig ausgewiesen.

Aufgrund der heutigen Revision beantragen wir der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.

Der Kassierin Ursula von Allmen und dem Vorstand danken wir für die gewissenhafte Geschäftsführung bestens.

Interlaken, 08. Februar 2017



Daniela Wenger



Samuel Hügli



Der Frauenverein Interlaken betreibt eine Brockenstube. Der Erlös aus den verkauften Waren bildet die wichtigste Einnahmequelle für den Verein. Mit diesen Einnahmen werden gemeinnützige Aktivitäten unterstützt. Zudem beteiligt sich der Frauenverein an sozialen Aufgaben und fördert ein frauen-, kinder- und familienfreundliches Interlaken.

Adresse Brockenstube: General-Guisanstrasse 37, 3800 Interlaken
Informationen: Hilde Niederer, niederer@quicknet.ch oder Tel. 077 474 97 62

Öffnungszeiten:

Dienstag:	09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 17.30 Uhr
1. Samstag im Monat:	10.00 – 13.00 Uhr